

Notfallplan Humboldt-Grundschule Eichwalde

Wechselmodell (Präsenz- und Distanzunterricht)

1. Informationskette

Gesundheitsamt/Ministerium -> <- Schulleitung

Schulleitung -> Lehrkräfte und Schulaufsicht

Klassenlehrer*in -> Eltern (per Mail)

2. Aufgaben/ Inhalte

- in der Präsenzzeit werden die Aufgaben den Kindern vorab für die Woche des Distanzlernens durch den/die Fachlehrer*in bereitgestellt
- der Umfang der Aufgaben richtet sich nach dem Stundenplan
- diese Aufgaben verknüpfen den Präsenzunterricht mit dem Distanzlernen (Vertiefung, Wiederholung und Übung)
- im Präsenzunterricht werden die neuen Lerninhalte vermittelt
- individuelle Lernvoraussetzungen werden berücksichtigt

3. Unterrichtsorganisation

- Unterricht laut Stundentafel
- Unterrichtsorganisation im Zwei-Wochen-Rhythmus
- wöchentlicher Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Distanzlernen
- je nach Verordnung werden weitere Festlegungen getroffen

4. Leistungsbewertung

- im Präsenzunterricht erfolgt die Leistungsbewertung wie gewohnt (entsprechend der VV Leistungsbewertung)
- auf Grundlage der gültigen Rahmenpläne sowie der im Unterricht vermittelten Kenntnisse im Präsenzunterricht und Distanzlernen

5. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

- Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhalten den Kontakt zur Sonderpädagogin aufrecht

6. Kommunikation Hort/Schule

- Kommunikation erfolgt über die Leitung beider Institutionen

Schulschließung (Distanzunterricht)

1. Informationskette

Gesundheitsamt/Ministerium -> <- Schulleitung

Schulleitung -> Lehrkräfte und Schulaufsicht

Klassenlehrer*in -> Eltern (per Mail)

2. Aufgaben/ Inhalte

- es besteht Schulpflicht, diese bezieht sich auch auf die Erledigung der Aufgaben
- in Form eines Wochenplans
- in höheren Klassenstufen projektartiges Arbeiten
- Versendung der Aufgaben am Freitag/Samstagvormittag (für folgende Woche)
- Klassenlehrer*in erhält alle Aufgaben der Fachlehrer*in und sendet diese gebündelt (Wochenplan)
- es werden Aufgaben aus Lehrbüchern und Arbeitsheften, didaktisch aufgearbeitete Materialien und festgelegte Apps zur Verfügung gestellt
- eine kindgerechte und altersgemäße Nutzung (Zeit/Umfang) elektronischer Medien wird beachtet
- individuelle Lernvoraussetzungen werden berücksichtigt
- bei längerer Schließung auch Einführung von neuen Themen
- in der Notbetreuung (Schule) werden die Aufgaben vom Distanzlernen bearbeitet

- Schüler ohne digitalen Zugang/Möglichkeiten melden sich umgehend beim Klassenlehrer/der Klassenlehrerin

Kl. 1	D, Ma (je 45min/Tag), 10 min tägliches Lesen, tägliche Sportaufgaben, Mu, Ku, Su, En (je 1 Aufgabe/Woche)
Kl. 2	D, Ma (je 45min/Tag), 10 min lautes Lesen (täglich), Wahlbereich 45min/Tag (Mu, Plakat, Buch lesen, Bastelarbeit, Ku, Sp)
Kl. 3	125 min Pflichtaufgaben (nach Stundenplan/Hauptfächer), 15 min lautes Lesen, 30 min Text schreiben, Wahlbereich 45min/Tag (weitere Fächer)
Kl. 4	D, Ma (je 60min/Tag), 15 min lautes Lesen, En (30min/ 2mal wöchentlich), SU (30min/ 3mal wöchentlich), Wahlbereich 30min/täglich wechselnd (Sp, Ku, Mu)
Kl. 5	D, Ma (je 45min/Tag), En (45min/4mal wöchentlich), Gewi, Nawi (je 45min/2mal wöchentlich), Mu, Ku, Sp (je 45min/1mal wöchentlich)
Kl. 6	D, Ma (je 45min/4mal wöchentlich), En (45min/3mal wöchentlich), Gewi, Nawi (je 45min/2mal wöchentlich), Mu, Ku (je 45min/1mal wöchentlich), Sp (10min/täglich), projektartiges Arbeiten

3. Kontakt/ Kommunikation/ Feedback

- Lehrkräfte geben den Schüler*innen aktuelles Feedback zu ihren bearbeiteten Aufgaben

Kl. 1	1-2mal pro Woche per Mail (Notfall=telefonisch)
Kl. 2	Sprechtag an der Schule, dort festgelegte Telefonzeiten und Beantwortung von Mails
Kl. 3	ca. 1mal pro Woche per Mail oder Schulbriefkasten, Selbstkontroll- und Rückmeldebögen
Kl. 4	mind. 1mal pro Woche durch Klassenlehrer (per Mail, telefonisch oder wahlweise per Videokonferenz), Fachlehrer= bei Bedarf Kontaktaufnahme per Mail
Kl. 5	Sprechzeiten, per Mail oder telefonisch (individuell)
Kl. 6	ca. 2mal pro Woche per Mail, wahlweise Videokonferenz/ Schulcloud

4. Leistungsbewertung

- Leistungen, die im Distanzunterricht auf Grundlage eines entsprechenden schulischen Angebotes erbracht werden, können in die Bewertung mit eingehen, wenn: -> dies den Schülern/Schülerinnen vorher bekannt gegeben wurde; die Eigenständigkeit der Bearbeitung durch den/die Schüler*in zu erkennen ist

- Beispiele für Bewertungsmöglichkeiten: Vorbereitung/Halten von Vorträgen, Plakate, Gedichtvorträge, Texte schreiben usw.

- grundsätzlich gelten hier:

die Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg (VV-Leistungsbewertung) vom 21. Juli 2011

(Abl. MBS/11, [Nr. 5], S.215),

zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 2. Dezember 2020

(Abl. MBS/20, [Nr. 39], S.394)

und die Leistungsbewertung auf der Grundlage der Bildungsgänge-Ergänzungsverordnung vom 14. Dezember 2020.

5. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

- Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhalten den Kontakt zur Sonderpädagogin aufrecht

6. Kommunikation Hort/Schule

- Kommunikation erfolgt über die Leitung beider Institutionen

7. Sonstiges

- der Ausbau des digitalen Lernens erfolgt stufenweise

TIPPS für ELTERN

Vermitteln Sie Ihrem Kind eine klare Tagesstruktur (Lernphasen, Pausen, Bewegungszeit, Mediennutzung)!

Ermöglichen Sie Ihr Kind zur selbstständigen Arbeit. Eine maßvolle Unterstützung kann helfen, den Einstieg zu erleichtern bzw. Verständnisprobleme zu lösen.

Schaffen Sie eine ruhige und ablenkungsarme Umgebung (wenn möglich mit eigenem/festem Arbeitsplatz). Ihr Kind sollte stets alle notwendigen Materialien zur Verfügung haben.

Eichwalde, Dezember 2020